

Kulturkonzept der Gemeinde Düdingen



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Vorinformationen

- 2.1. Kulturkonzept: Auftrag an die Kulturkommission
- 2.2. Grundlagen für die Konzeptarbeit
- 2.3. Gesetzliche Aufgaben der Gemeinden im Bereich Kultur
- 2.4. Kulturbegriff

3. Kultur in Düdingen: Situation heute

- 3.1. Kulturkommission der Gemeinde
- 3.2. Vorhandene Infrastruktur
- 3.3. Aktuelle Kulturangebote in Düdingen
- 3.4. Direkte und indirekte Unterstützung durch die Gemeinde

4. Kulturkonzept der Gemeinde Düdingen

- 4.1. Grundsätze und Ziele der Kulturförderung
- 4.2. Aufgaben der Kulturkommission der Gemeinde
- 4.3. Infrastrukturen
- 4.4. Finanzierung / Öffentliche Beiträge
- 4.5. Richtlinien für die Unterstützung der örtlichen Kulturvereine
- 4.6. Dienstleistungen der Gemeinde / Kontaktstellen
- 4.7. Genehmigungsvermerk

1. Vorwort

Kultur wird in Düdingen seit langem gepflegt. Die vielen aktiven Kulturvereine bestätigen diese Aussage. Kultur kann sich jedoch nur entfalten, wenn sie bei der Bevölkerung auf Interesse stösst und wenn ein kulturfreundliches Umfeld vorliegt. Dieses wird nebst der Unterstützung durch Privatpersonen und Unternehmen durch eine angemessene Kulturförderung seitens der Behörden gegeben. Letztere sind unter anderem um das Vorhandensein von geeigneten Räumlichkeiten und Infrastrukturen besorgt.

Mit dem Entscheid zum Bau des Kultur- und Konferenzsaals PODIUM haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf Antrag des Gemeinderates im Jahre 1996 die Grundlage geschaffen, damit sich Düdingen mit seinem vielfältigen Kulturangebot und der zeitgemässen Infrastruktur zu einem regionalen Kulturzentrum entwickeln konnte. Auch der im Jahr 1991 gegründete Tonverein Bad Bonn trägt viel bei zu einem abwechslungsreichen Kulturangebot.

Kultur beinhaltet für uns auch den Erhalt und die Pflege der identitätsstiftenden Werte unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der kulturgeschichtlichen Zeugen. Zudem kann die Kultur als Bestandteil der Standortpromotion angesehen werden.

Kultur entsteht nicht von selbst. Keine Behörde kann Kultur schaffen. Es braucht in erster Linie kreative Personen, initiative Vereine und Organisationen, die sich dafür einsetzen, Ideen entwickeln und ihre ehrgeizigen Ziele umsetzen. Die Behörden helfen mit, ein gutes Umfeld zu schaffen und die Kulturtätigen im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern. Dies ist eines der langfristigen strategischen Ziele des Gemeinderates und war gleichzeitig Ausgangspunkt für den Auftrag an die Kulturkommission, für Düdingen ein Kulturkonzept auszuarbeiten.

Gemeinderat Düdingen

2. Vorinformationen

2.1. Kulturkonzept: Auftrag an die Kulturkommission

Der Gemeinderat hat der Kulturkommission den Auftrag erteilt, für die Gemeinde ein Kulturkonzept zu erarbeiten.

Das Kulturkonzept soll aufzeigen

- wie die Gemeinde ihre gesetzliche Aufgabe zur Förderung der Kultur wahrnimmt;
- welche Ziele der Gemeinderat im Rahmen der Kulturförderung anstrebt;
- welche Infrastrukturen, Dienstleistungen und Beiträge die Gemeinde zur Förderung der Kultur zur Verfügung stellt;
- welche Aufgaben die Kulturkommission wahr nimmt;

2.2. Grundlagen für die Konzeptarbeit

Bei der Erarbeitung des Kulturkonzepts hat sich die Kulturkommission auf folgende Grundlagen und Dokumente gestützt:

- Gesetz über die kulturellen Angelegenheiten
- Bisherige Kulturpolitik der Gemeinde Dürdingen
- Bestehende Vereinbarungen mit Kulturanbietern
- Benützungsreglement Podium
- Benützungsordnung für die Räumlichkeiten und Anlagen der Gemeinde
- Umfrage bei Vereinen
- Kulturvoranschlag der Gemeinde

2.3. Gesetzliche Aufgaben der Gemeinden im Bereich Kultur

Aus dem Gesetz vom 24. Mai 1991 über die kulturellen Angelegenheiten:

Art. 2 Grundsatz

¹Die kulturellen Aktivitäten und der Schutz des kulturellen Erbes sind in erster Linie Angelegenheit der Privatpersonen.

²Die Gemeinden und der Staat haben dabei die Aufgabe, entsprechend den ihnen vom Gesetz überbundenen Verantwortlichkeiten unterstützend zu wirken und selbst Initiativen zu entwickeln.

Art. 3 Verantwortlichkeiten der Gemeinden

¹Die Gemeinden setzen sich für die Kulturförderung und den Schutz des kulturellen Erbes ein. Bei der Kulturförderung betätigen sie sich hauptsächlich auf dem Gebiet der kulturellen Veranstaltungen.

²Bei der Kulturförderung handeln sie autonom. Zur Verwirklichung von Vorhaben regionaler Bedeutung arbeiten sie mit anderen Gemeinden zusammen.

³Beim Schutz des kulturellen Erbes erfüllen sie die Aufgabe, die ihnen die Spezialgesetzgebung und ihre eigenen Reglemente zuweisen.

2.4. Kulturbegriff

Dem Begriff "KULTUR" werden so viele Bedeutungen zugemessen wie kaum einem anderen. Im weiten Sinn bedeutet dieser Begriff eine Spezifik des menschlichen Daseins, im engeren Sinn ist er mit dem Bereich des geistigen Lebens, mit der geistigen Kultur (d.h. Sprache, Sitten und Gebräuche, Ideale, Glauben, Künste usw.) verbunden. Die verschiedenen Kulturen stehen unter sich im Wettbewerb und brauchen sich zum Dasein und zu ihrer Entwicklung. Kultur ist wie man sich untereinander begegnet.

- „Kultur ist die Gesamtheit der geistigen und der künstlerischen Lebensäußerungen.“ (Duden 1991)
- „Kultur erfasst die Lebensweisen, die Traditionen und die alltäglichen Feste und Feiern unter Mitwirkung vieler Menschen aus der Gemeinde. Kultur leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur humanen Gestaltung unserer Gesellschaft“ (Kulturbegriff UNESCO).

3. Kultur in Dürdingen: Situation heute

Für die vielfältigen kulturellen Angebote in unserer Gemeinde sorgen mehrere private wie öffentliche Trägerschaften. Es sind vor allem die Bibliothek, die örtlichen Kulturvereine und -gruppen, von der Gemeinde oder der Kirche mandatierte Organisationen, die hiesigen Kulturschaffenden selber sowie professionelle Kulturveranstalter, die Dürdingen als Veranstaltungsort auswählen.

Während die privaten und öffentlichen Kulturveranstalter sowie die Kulturschaffenden mehrheitlich im Bereich der klassischen und zeitgenössischen Kultur tätig sind, pflegen die zahlreichen Kulturvereine Brauchtum und Folklore aber auch Chorgesang und Musik in verschiedensten Richtungen.

Die Gemeinde Dürdingen pflegt die Mitgliedschaft der Agglo.

3.1. Kulturkommission der Gemeinde

Die Kulturkommission befasst sich vor allem mit der Beratung des Gemeinderates in kulturellen Fragen, mit Planungs- und Koordinationsaufgaben im Bereich Kultur; sie pflegt Kontakte zu den kulturellen Vereinen und Organisationen. Weitere konkrete Aufgaben werden jeweils vom Gemeinderat im Rahmen der Beratung der Legislaturzielen festgelegt.

Die Kommission wird geleitet vom Mitglied des Gemeinderates, welches das Ressort „Kultur, Sport, Freizeit“ leitet. Die Kommission setzt sich zusammen aus Personen mit Interesse an der Kultur, zum Teil auch aus dem Kreis der Kulturtätigen sowie aus Vertretern von Amtes wegen. Die Mitglieder werden vom Gemeinderat für eine Legislaturperiode gewählt.

3.2. Vorhandene Infrastrukturen

Die Gemeinde, die Pfarrei, die Kirchgemeinde und Private stellen folgende Infrastrukturen für kulturelle Anlässe zur Verfügung.

Gemeinde

- Kultur- und Konferenzsaal Podium mit 530 nummerierten Sitzplätzen (inkl. Grossbühne, Orchestergraben, Garderoben, Ton- und Beleuchtungstechnik, Foyer mit Ausschankstelle)
- Dachsaal Schulhaus Gänseberg
- Dachsaal Schulhaus Chännelmatte
- Singsaal Schulhaus Wolfacker
- Schul- und Gemeindebibliothek
- Thäddäusheim

Katholische Pfarrei

- Grosser und kleiner Saal Begegnungszentrum (von Gemeinde mitfinanziert)
- Ratskeller Begegnungszentrum
- Kirche und Kapellen
- Magdalena-Einsiedelei

Reformierte Kirchgemeinde

- Kirche
- Haslisaal

Private

- Bad Bonn (Tonverein Bad Bonn)
- Eishalle SenseSee AG
- KRAN
- verschiedene Industriehallen
- Köhlerhütte Waldegg
- Diverse Gasthöfe, Restaurants
- MAZ
- und andere mehr

Die Gemeinde, die Pfarrei und die Kirchgemeinde stellen ihre Räumlichkeiten ausserdem den Vereinen und Gruppen für ihre Vereinstätigkeit sowie für Proben während des ganzen Jahres zur Verfügung.

Das Konservatorium Freiburg benutzt für ihr Kursangebot in Dürdingen öffentliche Räume in Schulhäusern und im Begegnungszentrum.

Die Gemeinde übernimmt die jährliche Koordination der Vereinsanlässe und anderer Veranstaltungen sowie die Zuteilung der Räume in Gemeindebauten.

3.3. Aktuelle Kulturangebote in Dürdingen

- Die öffentliche Schul- und Gemeindebibliothek verleiht für alle Altersstufen Medien; Bücher, Hörbücher, usw. Sie ist Ort der Begegnung, kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt.
- Die kulturellen Anlässe in der Gemeinde sind Veranstaltungen von örtlicher, regionaler und überregionaler Bedeutung.
- Regionale und überregionale Kulturanbieter in Dürdingen sind der von der Gemeinde mandatierte Verein „Kultur im Podium – KIP“, der Tonverein Bad Bonn sowie die Organisation „Kultur in der Kirche“.
- Der von der Gemeinde mandatierte Verein „Kultur im Podium“ (von 1999 bis 2010 Dürdingen Tourismus mit seiner Arbeitsgruppe Podium) hat die Aufgabe in Ergänzung zum Vereinsangebot jährlich 10 Abonnementsanlässe zu organisieren. Das Angebot umfasst möglichst viele Sparten der Kultur und richtet sich nach den vorhandenen Infrastrukturen und Ressourcen. Diese Anlässe werden jeweils von insgesamt rund 8'000 Personen besucht.
- Der Tonverein Bad Bonn bietet im und um das Café Bad Bonn Konzerte, Festivals und andere kulturelle Veranstaltungen an. Die jährlich rund 80 Anlässe ziehen über 10'000 Besucher an.
- „Kultur in der Kirche“ organisiert regelmässig Anlässe im Bereich der Kleinkunstszene.
- Die übrigen Kulturanbieter von Dürdingen, mehrheitlich Vereine, befassen sich in der Regel mit Kultur von örtlicher Bedeutung. Die von ihnen organisierten rund 40 bis 50 Anlässe werden rege besucht.
- Weitere örtliche und auswärtige Kulturveranstalter nutzen das Podium zur Durchführung von z.T. national bekannten Anlässen verschiedenster Sparten (z.B. Schlagerfestivals, Konzerte von Musikbands, Tourneeprogramme von Schweizer Künstlern usw.).
- Dürdingen-Tourismus zeichnet als Organisator des jährlichen Neujahrskonzertes im Podium, das wegen dem grossen Besucherinteresse jeweils 2-3-mal aufgeführt wird.
- Das Konservatorium Freiburg und andere Schulen nutzen das Podium für ihre öffentlichen Darbietungen.
- Kulturschaffende bieten Lesungen, Musik, bildende Kunst, Kunsthandwerk und Kunstaussstellungen an.
- Der Klangweg und der kulturhistorische Dorfrundgang.
- Der Skulpturenpark.
- In der Magdalena-Einsiedelei werden von der Pfarrei Führungen angeboten.

3.4. Direkte und indirekte Unterstützung durch die Gemeinde

Die Gemeinde Düringen unterstützt die Kultur heute wie folgt:

- Beitrag an die Agglomeration Freiburg für Kulturanlässe von regionaler Bedeutung gemäss den Statuten der Agglomeration Freiburg;
- Jährlicher Kostenbeitrag an das Konservatorium Freiburg gemäss Gesetz über die kulturellen Institutionen des Staates;
- Beitrag an das Sensler Museum Tüfers gemäss Vereinbarung mit den Sensler Gemeinden;
- Beitrag an den von der Gemeinde mandatierten Verein „Kultur im Podium – KiP“ für die Planung und Durchführung von Abonnementsveranstaltungen im Podium gemäss Leistungsvereinbarung;
- Jährlicher Vereinsbeitrag an die Kulturvereine von Düringen gemäss den Richtlinien des Gemeinderates;
- Beitrag für die Organisation der jährlichen Bundesfeier (in der Regel örtliche Vereine);
- Kostenlose Benützung der gemeindeeigenen Säle und Räumlichkeiten für die Proben und Aufführungen der Kulturvereine von Düringen;
- Erlass der Steuer von 10 % auf Billetteinnahmen von Vorstellungen und Vergnügungsanlässen an Gemeindevereine gemäss Gemeindereglement;
- Übernahme der Kosten für die Aktivitäten der Kulturkommission (Veranstaltungen im Rahmen des Kinder- und Familienprogramms, Übernahme von Patronaten für besondere Anlässe oder für spezieller Veranstaltungen und Projekte im Interesse der Gemeinde);
- Kostenlose Veröffentlichung der Anlässe und Aktivitäten der Vereine und Kulturorganisationen im Veranstaltungskalender des Mitteilungsblattes und auf der Homepage der Gemeinde.

Die Kulturveranstalter bestreiten einen wesentlichen Anteil ihres Aufwandes mit Einnahmen aus Eintrittten, Sponsorenbeiträgen und z.T. mit öffentlichen Subventionen;

Der von der Gemeinde mandatierte Verein KiP finanziert die Abonnementsanlässe im Podium mit Billetteinnahmen, Mitgliederbeiträgen, Sponsorenbeiträgen, dem Gemeindebeitrag, dem Beitrag der Agglomeration Freiburg und dem Beitrag der Loterie Romande.

Der Tonverein Bad Bonn wird aufgrund seines regionalen und überregionalen Angebots ebenfalls durch die Agglomeration Freiburg und die Loterie Romande unterstützt.

Die übrigen Kulturanbieter finanzieren sich grösstenteils selbst durch Mitglieder-, Gönner- und Sponsorenbeiträge sowie den Einnahmen aus den Veranstaltungen.

Die Kulturschaffenden arbeiten privat und können ihr Gesuch für Unterstützung projektbezogen an die kantonale Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) richten.

4. Kulturkonzept der Gemeinde Dürdingen

4.1. Grundsätze und Ziele der Kulturförderung

Die Gemeinde setzt sich für eine integrative, dialogfördernde, generationenübergreifende Kulturförderung ein. Sie ist bestrebt, wertvolles Bestehendes zu erhalten, Neues zu ermöglichen und die Vermittlung der künstlerischen Arbeit zu fördern.

Mit der Förderung der örtlichen und regionalen Kultur will der Gemeinderat nicht nur eine allgemeine kulturpolitische Aufgabe erfüllen. Er misst der Kultur auch eine wichtige sozial- und wirtschaftspolitische Bedeutung zu. Insbesondere soll sie den sozialen Zusammenhalt und die Integration zwischen den verschiedenen Alters- und Bevölkerungsgruppen fördern. Zudem soll das vielfältige Kulturangebot als interessantes Instrument im Bereich Ortsmarketing und Wirtschaftsförderung genutzt werden.

Die Kulturförderung der Gemeinde richtet sich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten nach dem Prinzip der Subsidiarität sowie nachfolgenden Grundsätzen.

- Die Gemeinde fördert und unterstützt mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln ein möglichst vielfältiges Kulturschaffen und diesbezügliche Ideen und Veranstaltungen in Dürdingen.
- Die Gemeinde stellt jährlich im Rahmen des Voranschlags finanzielle Mittel für die örtliche Kulturförderung zur Verfügung (ordentlicher Vereinsbeitrag und/oder Sonderbeiträge an Vereine, welche im Kulturbereich systematisch Jugendliche ausbilden und fördern).
- Die Gemeinde unterstützt als Mitglied der Agglomeration Freiburg kulturelle Aktivitäten von regionaler Bedeutung mit einem Beitrag an die Kulturförderung der Agglomeration Freiburg.
- Die Gemeinde mandatiert eine Trägerschaft mit der Aufgabe, im Podium kulturelle Veranstaltungen in Form von Abonnementsanlässen durchzuführen (vorwiegend als Ergänzung zu den Vereinsangeboten).
- Die Angebote der öffentlichen Schul- und Gemeindebibliothek werden aufrechterhalten und laufend den zeitgemässen Bedürfnissen angepasst.
- Dürdingen delegiert eine Person mit kulturellem Fachwissen in die Kulturkommission der Agglomeration Freiburg.
- Die Kulturkommission berät den Gemeinderat in kulturellen Angelegenheiten und nimmt im Bereich der Kultur Koordinationsaufgaben wahr.
- Die Gemeinde unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aktivitäten, die zur Pflege des kulturellen Erbes und der örtlichen Traditionen beitragen. Darunter fallen auch die Bemühungen in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern für den Erhalt der identitätsstiftenden Werte unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der kulturgeschichtlichen Zeugen.

4.2. Aufgaben der Kulturkommission der Gemeinde

Im Auftrag des Gemeinderates ist die Kulturkommission zuständig für die Umsetzung des Kulturkonzepts.

Die Kulturkommission

- nimmt Stellung zu den vom Gemeinderat unterbreiteten Fragen zur Kulturpolitik;
- erarbeitet zuhanden des Gemeinderates Legislatur- und Jahresziele auf der Basis der Grundsätze der Kulturförderung;
- unterbreitet dem Gemeinderat Budgetanträge für den Bereich Kultur;
- nimmt Stellung zu ausserordentlichen Unterstützungsgesuchen, Entwürfen von Reglementen, Richtlinien und Grundsätzen, die den Bereich Kultur betreffen;
- pflegt Kontakt zu den örtlichen Kulturvereinen und Kulturorganisationen;
- tauscht regelmässig Informationen und Meinungen aus mit der/dem Gemeindedelegierten in der Kulturkommission der Agglomeration und mit Kulturkommissionen anderer Gemeinden;
- organisiert oder koordiniert kulturelle Anlässe im Rahmen des Kinder- und Familienprogramms oder andere Projekte und Veranstaltungen im öffentlichen Interesse.

Die Kulturkommission tritt nur im begrenzten Rahmen selbst als Organisatorin auf.

4.3. Infrastrukturen

- Die in diesem Dokument aufgeführten bestehenden Infrastrukturen der Gemeinde werden den interessierten kulturellen Kreisen aufgrund der geltenden Reglemente, Richtlinien und Weisungen zur Verfügung gestellt.
- Die Nutzung der öffentlichen Räume wird durch ein einfaches und transparentes Verfahren erleichtert.
- Die vorhandene gemeindeeigene Infrastruktur wird unterhalten und zeitgemäss angepasst. Bei Um- und Neubauten sind allfällige Bedürfnisse im Kulturbereich mit zu berücksichtigen.
- Die bestehenden Richtlinien, Reglemente und Weisungen zur Benützung der gemeindeeigenen Infrastrukturen werden periodisch überarbeitet.



Kultur- und Konferenzsaal Podium

4.4. Finanzierung / Öffentliche Beiträge

- Die Kulturanbieter streben für ihre Aktivitäten und Anlässe einen möglichst hohen Eigenfinanzierungsgrad an.
- Die Kulturveranstalter mit Angeboten von regionaler und überregionaler Bedeutung richten ihre Unterstützungsgesuche an die Agglomeration Freiburg Abteilung Kultur und an die Loterie Romande.
- Kulturschaffende richten ihr Gesuch für Unterstützung projektbezogen an die kantonale Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD).
- Die Gemeinde unterstützt die anerkannten örtlichen Vereine in erster Linie mit der Zurverfügungstellung von Sälen und Räumen, durch den Erlass der Billettsteuer, durch Unterstützung bei der Werbung und mit anderen Dienstleistungen. Zudem gewährt die Gemeinde diesen Kulturvereinen gemäss den geltenden Richtlinien einen Jahresbeitrag. Für die Finanzierung von kulturellen Veranstaltungen müssen die Kulturvereine selbst sorgen; die Gemeinde gewährt i.d.R. dafür keine finanziellen Unterstützungsbeiträge.
- Sofern für die Gemeinde und Region ein erhebliches Interesse besteht, kann sie Gesuche von auswärtigen Anbietern mit einem finanziellen Beitrag oder in indirekter Weise mit der Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten oder mit dem Erlass der Billettsteuer unterstützen.

4.5. Richtlinien für die Unterstützung der örtlichen Kulturvereine

Bedingung für die Anerkennung als Düringer Ortsverein:

- Abgabe der Statuten (nach ZGB) bei der Gemeindeverwaltung
- Die aktiven Mitglieder sind mehrheitlich in Düringen wohnhaft
- Die regelmässigen Vereinsaktivitäten finden grösstenteils in Düringen statt

Bedingungen zum Erhalt eines Vereinsbeitrags sind:

- Der Verein erfüllt die Bedingungen für die Anerkennung
- Der Verein bereichert das kulturelle Leben der Gemeinde
- Der Verein ist ganzjährig aktiv
- Der Gemeinderat entscheidet über die Höhe des Beitrages; er berücksichtigt u.a. folgende Kriterien: Mitgliederzahl/-struktur, Verankerung (Tradition) im Dorf, Aktivitätsfrequenz, aktive Nachwuchsförderung.
- Die Gemeinde kann von den Vereinen die Aushändigung der letzten Jahresrechnung, des Tätigkeitsberichts oder der Mitgliederliste verlangen.
- Grundsätzlich hat kein Verein Anspruch auf die Auszahlung eines Vereinsbeitrags.

4.6. Dienstleistungen der Gemeinde / Kontaktstellen

Für allgemein Fragen und Dienstleistungen im Bereich Kultur steht den Vereinen und Kulturtätigen in der Gemeindeverwaltung eine Ansprechperson zur Verfügung.

Für Raumreservierungen ist der Liegenschaftsverwalter der Gemeinde zuständig (Gemeindeverwaltung Dürdingen, Liegenschaftsverwaltung, Postfach, 3186 Dürdingen – Nähere Informationen und Reservationsformulare siehe www.duedingen.ch).

Im Bereich der Koordination und Information bietet die Gemeinde folgende Dienstleistungen an:

- Die Gemeinde ermöglicht den Kulturanbietern ihre Anlässe gemäss den dafür geltenden Richtlinien im Mitteilungsblatt und auf der Homepage (Veranstaltungskalender) zu veröffentlichen.
- Die Liste der anerkannten Kulturvereine ist auf der Homepage der Gemeinde www.duedingen.ch unter der Rubrik "Freizeit / Vereine" einsehbar oder kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
- Die Gemeinde veröffentlicht periodisch im Mitteilungsblatt und auf der Gemeinde-Homepage einen Veranstaltungskalender.
- Für den Plakataushang stellt die Gemeinde den Vereinen und Organisationen eine öffentliche Plakatwand beim Bahnhof zur Verfügung.
- Dürdingen-Tourismus stellt den Ortsvereinen ihre Willkommenstafel bei den Ortseingängen für Hinweise auf grössere Vereinsanlässe kostenlos zur Verfügung (Koordination Dürdingen-Tourismus).

Für die Werbung via Tagespresse, Radio, TV sowie für den Druck von Flyern und Programmen sind die einzelnen Veranstalter selbst zuständig.

Weitere Ziele und Massnahmen:

- Die Kommunikation mit den für die Kultur beauftragten Personen der Agglomeration Freiburg und der anderen Nachbargemeinden wird bedarfsgerecht durch die Kulturkommission gewährleistet.
- Vorstellung des Kulturkonzepts an die verschiedenen Kulturgruppen.
- Das Podium als Veranstaltungsraum ständig zu unterhalten und die Infrastruktur zeitgemäss anzupassen.
- Anbringen einer grossen Werbeplane der in Podium stattfindenden Anlässe an der Fassade des Podiums.

4.7. Genehmigungsvermerk

Das Kulturkonzept wurde vom Gemeinderat am 27. April 2010 genehmigt.

Die Kulturkommission hat das überarbeitete Kulturkonzept am 20. Februar 2020 genehmigt.

Vom Gemeinderat genehmigt an seiner Sitzung vom 10. März 2020.

3186 Dürdingen, 10. März 2020

Der Gemeindeschreiber:

sig.

René Wirz

Der Vize-Gemeindeammann:

sig.

Niklaus Mäder

Kontaktadresse:

Kulturkommission Dürdingen
c/o Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 27, Postfach 85, 3186 Dürdingen

Tel. 026 492 74 74 / www.duedingen.ch / gemeinde@duedingen.ch